

März 2017

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
hier erhalten Sie die aktuellen Informationen Ihrer vbba-Fraktion aus der Sitzung des Hauptpersonalrates.

2. Änderungsvereinbarung zur Dienstvereinbarung ISB zur näheren Ausgestaltung der Beurlaubung von Beamten/-innen der BA nach § 387 Abs. 3 bis 6 SGB III (In-Sich-Beurlaubung)

Neben redaktionellen Änderungen wurden die bestehenden Regelungen zum Erlöschen der Antragsberechtigung weiterentwickelt. Nunmehr können die antragsberechtigten Beamtinnen und Beamten ihre Anträge solange stellen, wie keine Beförderung – bezogen auf den jeweiligen Karriereschritt- erfolgt ist.

Eine weitere Veränderung hat sich hinsichtlich der zusätzlichen Altersversorgung ergeben. Die Versicherungen haben die hierzu abgeschlossenen Rahmenverträge gekündigt. Den Kolleginnen und Kollegen kann nun über die Teilnahme an der Entgeltumwandlung ein alternatives Angebot unterbreitet werden. Die Detailregelungen sind der 2. Änderungsvereinbarung zu entnehmen.

Pilotkonzept LBB „Lebensbegleitende Berufsberatung“

Das nochmals aktualisierte Konzept stellt sicher, dass den einmündenden Kolleginnen und Kollegen keine monetären Nachteile entstehen. D. h., dass keine neuen Dienstposten, sondern Projektfunktionen übertragen werden. Die Bezahlung richtet sich nach dem zuletzt vor Beginn der Projektstätigkeit übertragenen tarifierten Dienstposten incl. den damit verbundenen tätigkeits-/dienstpostenabhängigen Funktionsstufen. Für die tätigkeits- bzw./dienstpostenunabhängigen Funktionsstufen wird zur Kompensation die Übertragung einer Funktionsstufe „Personalsteuerung“ ausgebracht. Diese ist jedoch lediglich für die Einzelfälle zu gewähren, in denen die Wahrnehmung der bisher die Funktionsstufe auslösenden Aufgaben/Rollen bzw. Funktionen nicht weitergeführt werden kann. Grundsätzlich wird davon ausgegangen, dass ein Widerruf der tätigkeits-/dienstpostenunabhängigen Funktionsstufe nicht erforderlich ist.

Der Aufgabenzuschnitt im Bereich des Kundenportals wurde konkretisiert. Damit wird klargestellt, dass die mit dem Projekt verbundenen administrativen Aufgaben im bisherigen Kundenportal und damit neben den bisherigen Aufgaben zu erledigen sind. Die Weiterentwicklung des Konzeptes aufgrund gewonnener Erkenntnisse – auch zum Bürokratieabbau – erfolgt im Verlauf des Projektes. Daher wird es auch fortlaufend zu Anpassungen des Konzeptes kommen.

Zwischenzeitlich liegen dem HPR die Organigramme der drei Pilotagenturen Leipzig, Düsseldorf und Kaiserslautern/Pirmasens vor.

Office-Produkte und Visual Basic-Entwicklungen im Rahmen der Erstellung dezentraler Lösungen auf Systemen der BA

Die Erstellung und Nutzung von dezentralen Softwarelösungen auf Basis von Office-Produkten und Visual Basic-Entwicklungen auf den Systemen der BA werden neu geregelt. Berichte, Hinweise und dezentrale Anforderungen zu IT-Verfahren sind durch die Dienststellen über die Regionaldirektionen an die Zentrale zu übersenden. Die Entwicklung und Nutzung von Lösungen, für die bereits zentrale Software mit gleichem oder vergleichbarem Funktionsumfang zur Verfügung steht, wird dadurch ausgeschlossen.

Nur in Ausnahmefällen kann in dezentraler Verantwortung abgewichen werden. Hierzu wurden klare Kriterien aufgestellt. **U. a. muss die Erfüllung der Anforderungen an die Informationssicherheit, den Datenschutz und die Barrierefreiheit sichergestellt sein und die Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten und der Gremien erfolgen.**

Gezielte Erhöhung der Einstellungsquote für Auszubildende zum Einstellungstermin 01.09.2017 für die RD-Bezirke NRW und Nord

Dem durch die Regionaldirektionen mitgeteilten erhöhten Bedarf an Nachwuchskräften wurde Rechnung getragen. In NRW wurde die Quote von 152 auf 173 Auszubildende und in Nord von 80 auf 107 Auszubildende erhöht.

Dokumentation der Dienstreisegenehmigung durch die Führungskräfte im elektronischen Außendienstplan EAPL

Der Bundesrechnungshof hat die bisherige Praxis der durch die Führungskräfte bzw. Fachvorgesetzten vorgenommenen Prüfung der Dienstreisen von Beschäftigten gerügt. Daher sind ab sofort, die in EAPL erfassten Dienstreisen „aktiv“ durch das Anklicken des Feldes „geprüft“ zu genehmigen. Hierbei erstreckt sich die Prüfung sowohl auf die Notwendigkeit, Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit als auch auf die Prüfung des erheblichen dienstlichen Interesses bei der Nutzung eines Kraftwagens. Die nachträgliche Beantragung von Dienstreisen ist von den Beschäftigten nunmehr selbst vorzunehmen, wobei auch diese einer Prüfung zu unterziehen sind. Eine Reisekostenabrechnung ist nur für geprüfte Dienstreisen möglich. Einzelheiten sind der in Kürze zu veröffentlichen Weisung zu entnehmen.

Wiederaufnahme der Pilotierung der Outbound-Telefonie im Inkasso-Service

Die Behebung des technischen Problems, welches zur Aussetzung der Pilotierung im März 2016 führte, erfolgte mit der Programmversion 63 im November 2016. Die Pilotierung kann somit fortgesetzt werden.

Erweiterung des digitalen Antragservice für Mitarbeiteranträge: Verwaltung von vermögenswirksamen Verträgen

Das Mitarbeiterportal soll mit der Programmversion P71 um den Service zur eigenständigen Verwaltung der vermögenswirksamen Verträge erweitert werden. **Die Nutzung zur Stellung von Anträgen im Mitarbeiterportal bleibt nach wie vor freiwillig.** Weiteres ist den in Kürze erscheinenden Informationen zu entnehmen.

Kenntnisnahmen (nicht mitbestimmungspflichtig)

- Release-Info zu ERP-Personal P71 (März 2017)
- Weiterentwicklung der Ergebnisabbildung der Arbeit im (gem.) AG-S: Qualität und Wirkung der Arbeitsmarkt- und Qualifizierungsberatung
- Weiterentwicklung BiZ – „Sprachboxen“
- Rekrutierung und Einstellung von Flüchtlingen als Beschäftigte der BA: Zertifikat für Teilnehmende an der Einstiegsqualifizierung (EQ)
- Nutzerbefragung Nachrichtenportal BA aktuell
- Steigerung der Beratungsqualität im gem. AG-S im Kontext Beschäftigung von ausländischen Bewerbern/-innen
- IT-Verfahren DORA; hier: Vorlage umzusetzender operativer Sonderauswertung
- Flächeninformation Verfahren operativer Datensatz (opDs) 3.0 Neues Gültigkeitskonzept und Verlegung des Datenstandes
- Handbuch Personalwirtschaft - Aktualisierung
- E-Akte – DiBAS – Weisung zum Abholzeitfenster
- Information „Verlaufsbezogene Kundenbetrachtungen – Zielführendes Handeln im Integrationsprozess“
- In-Sich-Beurlaubung für Beamte/-innen: Bereitstellung von Arbeitsmitteln für Interne Services Personal
- Neufassung der Rahmenvereinbarung über die Zusammenarbeit von Schule und Berufsberatung zwischen der Kultusministerkonferenz (KMK) und der BA
- Auswertungen der Stichtagsbeurteilungen 2016
- Richtlinien des Vorstands für die Interne Revision der BA (PL IntRev BA)
- Anpassung des Qualifizierungskonzepts der Seminarreihe „StART“
- Engagement-Index 2017 – Pretest Berichtsstrukturen
- Engagement Index 2017 – Pretest FAQ
- Information über die Weiterentwicklung des Zielsystems im SGB III
- Information zur Verlagerung der Zuständigkeit sowie FamKa-übergreifenden Unterstützung im Aufgabengebiet zÜR im Jahr 2017
- Arbeitshilfen Operative Führungsprozesse in der Familienkasse
- IT-Performanceerhebung in den Dienststellen der BA
- Pilot LBB Lebensbegleitende Berufsberatung: Kommunikation Kundenzugangssteuerung SC
- Kundenbefragung im Bereich POE 4 der Zentrale
- Neu entwickelte Qualifizierungsmodule im Leistungsbereich SGB II
 - SGB II: SGB I und gemeinsame Vorschriften
 - SGB II: Verwaltungsverfahren SGB X
- Weisung 201703xxx vom 20.03.2017 – Leitfaden U25/Berufsberatung
- Weisung zur Weiterentwicklung des Integrationskonzeptes der BA (4-Phasen-Modell)
- Sicherstellung der Kommunikation über Mobilfunk
- Weisung – Reform Arbeitnehmerüberlassungsgesetz (AÜG)
- Aktualisierung des Handbuchs Ausbildung und Qualifizierung (HAQ)

- Ist-Bestandsaufnahme Aufgabengebiet Kinderzuschlag (KiZ)
- Ergebnisse der Mitarbeiterbefragung zur Einführung der Geschäftsprozesse in der Familienkasse
- Weiterentwicklung der Prozesse im Kundenportal
- Ordnung zur Bestellung von Gastprofessorinnen und Gastprofessoren an der HdBA

weitere Themen

Personalhaushalt 2017 – SGB II und SGB III

- Obergrenze befristete Kräfte der BA in den gE
- Information zur Auslastung der Obergrenze für befristete Kräfte der BA in den gE
- Stellen u. Ermächtigungen in der Dienstleistung SGB II
- Leistungsrechtliche Beratung SGB II
- Abrechnung der überörtlich wahrzunehmenden Verwaltungsaufgaben der BA

Personalhaushalt 2017 – SGB II und III

- Stellenregelung in der Dienstleistung SGB II
- Buchung der Stellenpläne im System ERP

Weiterentwicklung VerBIS Versionsbeschreibung VerBIS PRV 17.01/P 71
(geplanter Einsatz 20.03.2017)

Quasar – weitere Auswertungen

Erweiterung Personalisierung RIS

Geplante Einführung eines IT-Verfahrens DARV Meldung der steuerfreien Zuschüsse zu Vorsorgeaufwendungen an die Finanzverwaltung (§ 10 Abs. 4b, Satz 4 EStG)

Weisung Organisatorische Änderungen in der besonderen Dienststelle Familienkasse sowie in den 14 regionalen Familienkassen

Ihre vbba-Fraktion in den Ausschüssen des HPR:

Vorstand	Sven Strauß (1. stv. HPR-Vorsitzender)
Ausschuss Nr. 1 Arbeitnehmer- und Beamtenangelegenheiten, Personalhaushalt, Personalwirtschaft, Koordination ERP-Personal	Helga Duhme-Lübke Heidrun Osang
Ausschuss Nr. 2 Personalentwicklung und –qualifizierung (Aus- und Fortbildung)	Doris Braun Karin Schneider
Ausschuss Nr. 3 Markt und Integration	Bernhard Knauer Susanne Oppermann
Ausschuss Nr. 4 Operativer Service und Kundenportal	Gabriele Sauer Heidrun Osang
Ausschuss Nr. 5 Controlling und Steuerung, Koordination ERP-Finzen	Doris Braun Helga Duhme-Lübke
Ausschuss Nr. 6 Allgemeine IT-Angelegenheiten und Infrastruktur	Gabriele Sauer (stv. Sprecherin) Agnes Ranke
Ausschuss Nr. 7 Personalfürsorge (BGM, BEM, Gleichstellungsfragen, Vereinbarkeit von Familie und Beruf)	Helga Duhme-Lübke (Sprecherin) Susanne Oppermann Karin Schneider
Ausschuss Nr. 8 BPersVG	Doris Braun (stv. Sprecherin)

Besuchen Sie uns auch im Internet unter:

www.vbba.de

